

hallo zusammen,

wie ihr meinen früheren postings entnehmen könnt, hatte ich über einen zeitraum von 6 monaten mit gutem erfolg nanoadeno angewandt.

da meine vorräte ende märz 06 zur neige gingen und mittelfristig kein nachschub an nano in sicht war, habe ich mich entschieden, den zeitraum mit minox (regaine) zu überbrücken. hier meine bisherigen erfahrungen:

status:

etwa nw 2. linke ghe ausgedünnt. kopfhaut schimmert teilweise bis zur kopfmitte hin durch. lässt sich durch styling einigermaßen kaschieren. rechte ghe in den jahren leicht zurückgewichen, aber stabil.

anwendung:

regaine ist dermassen ölig, dass ich anfangs ewigkeiten gebraucht habe, um nach dem morgendlichen auftragen eine einigermaßen akzeptable frisur hinzubekommen. auch auskämmen der haare brachte keinen erfolg. dies führte dazu, dass ich minox nicht jeden tag 2x auftrug, sondern etwa 5 tage in der woche, abends jedoch immer.

da nur meine ghes betroffen sind, konnte ich relativ sparsam mit dem zeug umgehen, pro anwendung drei leichte sprühstösse (mit der fingerkuppe angetippt, also nicht komplett durchgedrückt) pro seite. danach noch leicht einmassiert. (und dann möglichst nicht mehr in den spiegel geschaut)

beobachtungen:

es kam zwei/dreimal vor, dass ich zuviel minox auf einer zu kleinen fläche auftrug, dies führte innerhalb kurzer zeit zu extremer schuppenbildung. wenn man das richtige mass gefunden hat, sind schuppen kein allzugrosses problem mehr. auch rötungen oder entzündungen auf der kopfhaut hatte ich nicht.

die ersten wochen tat sich gar nichts, das haarbild verschlechterte sich eher noch, was aber wohl auch auf die eingeschränkten stylingmöglichkeiten zurückzuführen ist, durch minox verklebtes haar ist sehr trocken und spröde.

mit der zeit schwand bei mir langsam die hoffnung, das minox einen positiven effekt auf meine haare haben könnte.

allerdings änderte sich die situation auf einmal recht schnell. innerhalb kürzester zeit (ab etwa dem 4. monat über einen zeitraum von max. zwei wochen) besserte sich mein haarbild erheblich. dies ging jedoch auch mit der anwendung eines anderen shampoos einher. (nivea volumen

shampoo)

anfangs war ich eher skeptisch und glaubte an einbildung, aber nach einem friseurbesuch war ich fest davon überzeugt, dass die haare im problembereich rechte ghe so dicht geworden sind, dass praktisch keine lichte stelle mehr zu sehen ist.

selbst nach dem auftragen von minox sehen die haare noch ordentlich aus.

allerdings muss ich dazu sagen, dass die linke ghe seit kurzem eine lichte stelle aufweist.

bewertung:

insgesamt scheint minox einen positiven einfluss auf meine haare zu haben. einen wichtigen einfluss hat m.e. auch das o.g. shampoo. benutzte vorher elvital haaruffüller, aber zwischen beiden shampoos liegen meiner meinung nach welten.

auch nicht zu verachten sind wohl auch prozesse wie der saisonale fellwechsel. kann gut sein, dass die haare um diese zeit sowieso dichter werden, zumal ich auch früher schon schwankungen bemerkte.

wie auch immer. momentan bin ich sehr zufrieden, allenfalls die lichtung in der linken ghe wurmt mich ein bisschen. und die zunehmende körperbehaarung, bei mir hauptsächlich im gesicht.

mal schauen, wies weitergeht. eigentlich habe ich minox nur zur überbrückung benutzen und später wieder auf nano umsteigen wollen, da nano in der handhabung wesentlich unproblematischer ist.

hoffe, es geht so weiter.

gruss,
coccotti
